



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 05.11.2015, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstr. 1, 26826 Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Ute Prang

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### Mitglieder

Hildegard Hinderks

Hermann Jans

bis einschl. TOP 4

Jan-Dieter Janssen

Andreas Karafotias

Birgit Rutenberg

Reinhard Schüür

Bernhard Siemons

#### Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

#### Verwaltung

Andreas Sinnigen

Abteilungsleiter

Britta Jungmann

stv. Abteilungsleiterin

Swanette Dannen

Protokollführerin

#### Gäste

Dipl.-Ing. Werner Lübbers

zu TOP 5

Friederich Sap

Ortsvorsteher

Andreas Silze

Ortsvorsteher

Bezirksförster Jens Wolken

Teilnahme an der Begehung, zu TOP 2 und TOP 3

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Vorsitzende/r

Peter Woltermann

#### Mitglieder

Manfred Robbe

Dieter Weber

Vor Beginn der Sitzung treffen sich die Teilnehmer zu einer Besichtigung der Bäume rechts und links der Hauptstraße in Halte.

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und Bürger erschienen.

Vor Eintritt in die TO teilt der Bürgermeister mit, dass sowohl der Vorsitzende als auch sein Vertreter erkrankt sind. Durch Wahl ist zu bestimmen, wer den Vorsitz übernehmen soll. Mehrheitlich wird beschlossen, dass Ute Prang die Sitzung leiten soll. Sie ist damit einverstanden.

Bevor die Sitzung eröffnet wird, stellt Grundmandatsinhaber Holtkamp den Antrag auf Absetzung bzw. Nichtbefassung des TOP 2 „Antrag der CDU-Fraktion – Fällung der Bäume rechts und links der Hauptstraße in Halte“, da nach seiner Auffassung hier das Nachbarrechtsgesetz gilt, und somit eine privatrechtliche und nicht politische Lösung herbeizuführen ist. Ratsmitglied Hinderks erklärt hierzu, dass sie antragsberechtigt ist, da es sich um Bäume im öffentlichen Bereich handelt. Die Verwaltung erklärt zu dieser Thematik, dass das Nachbarrechtsgesetz eine politische Befassung mit der Thematik nicht ausschließt. Mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wird beschlossen, dass der TOP 2 „Antrag der CDU-Fraktion – Fällung der Bäume rechts und links der Hauptstraße in Halte“ auf der TO bleibt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

#### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2015**

---

einstimmig beschlossen

Ja 6    Nein 0    Enthaltung 2

#### **TOP 2      Antrag der CDU-Fraktion - Fällung der Bäume rechts und links der Hauptstraße in Halte**

**Vorlage: AT/2015/1627**

---

Ratsmitglied Hinderks erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass u. a. durch den Schattenwurf der Bäume und durch Verschmutzungen sowie Beschädigungen an den Glasscheiben usw., der derzeit vorhandene Baumbestand (Buchen) eine finanzielle Belastung für die Gewächshausbetreiber bedeute. Bei dem Grundstück Halte 37 sollen 12 Bäume gefällt werden. Vor der Fällung sollen jedoch in vorhandene Lücken Obstbäume gesetzt werden. Hier soll ein Alleecharakter entstehen. Die Fällung der Bäume soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

In der anschließenden Diskussion weist Grundmandatsinhaber Holtkamp darauf hin, dass hier das Nachbarrechtsgesetz zugrunde zu legen ist. Eine Beschattung der Gewächshäuser sowie Verunreinigungen sind durch die Eigentümer zuerst nachzuweisen und in gewissem Rahmen auch hinzunehmen. Zudem soll eine vorhandene Allee zerstört werden und durch eine Obstbaum-Allee ersetzt werden.

Die SPD-Fraktion schließt sich dem Vortrag des Grundmandatsinhabers Holtkamp an, verweist jedoch zusätzlich noch auf Beschlüsse, die das Fällen von Bäumen in Halte, um Solaranlagen optimal ausnutzen zu können, verboten haben.

Ratsmitglied Rutenberg vermisst ein vernünftiges Konzept und wird mit Nein stimmen. Das Konzept soll beinhalten, welche Bäume neu gepflanzt werden sollen einschl. der Kosten der Neupflanzungen und ob die Betriebe dann wirtschaftlich arbeiten können. Festgestellt wird, dass der Charakter der Buchenallee sehr schön ist. Dies könne auch für eine Obstbaum-Allee gelten.

Bezirksförster Wolken vertritt die Auffassung, dass die 12 Bäume aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nicht gefällt werden müssen. Diese Allee entwickelt sich erst jetzt richtig. Die Bäume werden noch höher und bilden eine größere Krone aus. Dadurch vergrößert sich der Schattenwurf. Die Bäume können gefällt und durch eine Obstbaum-Allee ersetzt werden.

Ratsmitglied Karafotias spricht sich dafür aus, hier nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen. Wenn die Fachleute sagen, dass Obstbäume genauso schön aussehen und von diesem Austausch auch noch die Bienen profitieren und die Ersatzanpflanzungen durch die Halter Gärtner auf eigene Kosten vorgenommen werden, sollte entsprechend verfahren werden. Es werden nur Vorteile und keine Nachteile gesehen.

Die Verwaltung regt an, die vorhandenen Lücken gleichmäßig zu schließen. D. h., jetzt nachzupflanzen und zu einem späteren Zeitpunkt vereinzelt Bäume wegzunehmen. Es dürfen jedoch keine Präzedenzfälle geschaffen werden.

Ortsvorsteher Silze spricht sich für die Wegnahme der Bäume und die Neuanpflanzung von Obstbäumen aus. Auf die Erstellung eines Gutachtens kann verzichtet werden.

Ratsmitglied Hinderks nimmt den gestellten Antrag in dieser Form zurück. Den Halter Gärtnern wird empfohlen, ein Konzept zu erstellen. Danach wird ein neuer Antrag gestellt.

---

**TOP 3      Antrag der UWG-Fraktion Weener - Mountain-Bike-Strecken am Monte Teichmann mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden**  
**Vorlage: AT/2015/1629**

---

Ratsmitglied Karafotias erläutert den Antrag und die Auffassung, aus welchen Gründen die Anlegung einer Mountain-Bike-Strecke am Monte Teichmann mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für die Freizeitgestaltung von Bedeutung ist. Es soll eine 500 m lange Strecke mit einem Gefälle von 8 % zur Verfügung stehen.

Bezirksförster Wolken erklärt zu dem Antrag, dass der Bereich um den Monte Teichmann als Wald einzustufen ist. Für den Bereich Monte Teichmann wird derzeit ein waldbauliches Konzept erarbeitet. Für den Fall, dass Mountain-Bike-Strecken ausgewiesen werden sollen, ist zu klären, wo es am besten passt. Rücksicht ist zu nehmen auf die übrigen Nutzer (Fußgänger/Radfahrer). Es sind bereits viele Nachpflanzungen am Monte Teichmann erfolgt bzw. Naturverjüngungen kommen auf. Auf deren Entwicklung sei Rücksicht zu nehmen.

Grundmandatsinhaber Holtkamp weist darauf hin, dass der Kern des Monte Teichmann aus sehr viel Schutt besteht und dass das Gebiet für eine Mountain-Bike-Strecke zu klein ist.

Ratsmitglied Rutenberg erklärt, dass der Monte Teichmann eine öffentliche Fläche ist. Für die vorgeschlagene Nutzung müsse geprüft werden, ob bei Zulässigkeit festgesetzte Strecken

ausgewiesen werden müssen, naturschutzrechtliche Belange berührt werden und ein verträgliches Miteinander von Fußgängern/Radfahrer möglich ist. Haftungsrechtliche Fragen sind ebenfalls zu klären. Dem Antrag wird aufgrund der ungeklärten Fragen nicht zugestimmt.

Der Antrag der UWG-Fraktion Weener, am Monte Teichmann Mountain-Bike-Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, wird abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 2

**TOP 4 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Weener - Anschaffung von zusätzlichen Hundetoiletten**

**Vorlage: AT/2015/1631**

Ratsmitglied Hinderks erläutert den Antrag und die Auffassung, aus welchen Gründen die Anschaffung von zusätzlichen Hundetoiletten erforderlich ist.

Für die SPD-Fraktion erklärt Ratsmitglied Siemons, dass es möglich ist, an vorhandenen Mülleimern „Spender“ anzubringen. Um einen Anfang zu machen, sind 10 Spender anzuschaffen.

Ratsmitglied Janssen weist auf die Außenbereiche hin. Hier ist das Problem noch größer als im Altstadtbereich. In Diele am alten Wehrdeich ist es wegen der Hundehaufen fast unmöglich noch spazieren zu gehen.

Es sollten Mülleimer mit Deckel und Einwurföffnungen besorgt werden, auch für die Außenbereiche, in denen kein Hausmüll entsorgt werden kann, bittet Ratsmitglied Karafotias.

Ratsmitglied Hinderks erklärt, dass auch in den übrigen Ortschaften geschlossene Hundetoiletten und in anderen Bereichen Beutelspender sowie Hundetoiletten aufzustellen sind.

Grundmandatsinhaber Holtkamp bittet, nicht nur im Stadtgebiet Hundetoiletten aufzustellen, sondern auch in Möhlenwarf. Eine kostengünstige Lösung ist umzusetzen.

Über den ergänzten Antrag des Ratsmitgliedes Hinderks, zunächst 20 Hundetoiletten anzuschaffen, im Haushalt 2016 hierfür einen entsprechenden Ansatz einzuplanen und die Verwaltung zu beauftragen, in Abstimmung mit den Ortsvorstehern geeignete Standorte zu suchen, wird abgestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0

**TOP 5 Vorstellung der Planung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Weener**

**Vorlage: BV/2015/1630**

Dipl.-Ingenieur Werner Lübbers stellt die Planung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Weener vor. Er erläutert die Grundrisszeichnungen und die Ansichtszeichnungen. Es erfolgt der Bau einer Stahlhalle mit angrenzendem Gebäude in Mauerwerk. 65 Parkplätze sind vorgesehen. Eine Erweiterung der Hallen des Feuerwehrgerätehauses ist zu einem späteren Zeitpunkt grundsätzlich möglich. Im Erdgeschoss sind u. a. Umkleideräume, ein Atemschutzbereich, eine Werkstatt, Sanitäranlagen und im Obergeschoss u. a. eine Küche,

eine Kleiderkammer und ein Mannschaftsraum vorgesehen. Die Planung ist mit dem Denkmalpfleger beim Landkreis Leer, der Feuerwehr und der Feuerwehrunfallkasse abgestimmt. Bedenken bestehen nicht. Entgegen der bisherigen Planung wird das Gebäude jedoch um 90° gedreht. Es sind 3 Ein- und Ausfahrten zur B 436 (2 Ein- und Ausfahrten für Pkw und 1 Ein- und Ausfahrt für Feuerwehrfahrzeuge) anzulegen. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Aurich ist um Stellungnahme zu der Anlegung der Ein- und Ausfahrten gebeten worden. Sobald diese Stellungnahme vorliegt, kann der Bauantrag dem Landkreis Leer zur Genehmigung vorgelegt werden.

Während der Aussprache wurden Fragen zu den Baukosten beantwortet, die sich nach Auskunft der Verwaltung nunmehr auf 1,8 Mio € belaufen.

Der BAUMA nimmt die vorgestellte Planung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Weener zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
-----------------------	--------------------------

## TOP 6      **Mitteilungen**

---

- a) Die Verwaltung teilt mit, dass nach der Pflanzung des Mammutbaumes auf dem Grundstück Im Hessepark 8 im Juni 2013 eine Ortsbesichtigung durch Herrn Kloppenburg, Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Leer, stattfand. Er stellte fest, dass die Pflanzung im Verhältnis zur angrenzenden Auffahrt zu tief erfolgte, so dass sich in der Pflanzgrube Wasser sammelte. Der Baum erschien bereits in seiner Vitalität deutlich eingeschränkt. Eine Nachpflanzung wurde erforderlich. Diese wurde durchgeführt.  
Bei einer Ortsbesichtigung durch Frau Stricker, Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Leer, am 17.09.2015 wurde festgestellt, dass das Gehölz nun gut anwächst.
- b) Die Verwaltung teilt weiter mit, dass für die auf dem Privatgrundstück Mühlenstraße 5 gefällte Eiche aufgrund zu geringer Platzverhältnisse zur Straße und zum Haus und aufgrund der Verkehrssicherheit an dieser Stelle, eine nach dem Bebauungsplan verlangte Nachpflanzung weder erforderlich noch fachlich sinnvoll ist.
- c) Die Verwaltung informiert darüber, dass der auf dem Grundstück Risiusstraße 6 vorhandene Baum, welcher als Naturdenkmal festgesetzt ist, gefällt worden ist.  
Für das Naturdenkmal wurde im März 2014 ordnungsgemäß eine Befreiung nach 6 Nr. 2 der "Verordnung zur Sicherung von Bäumen als Naturdenkmale im Landkreis Leer" vom 24. Februar 2004 erteilt und der Naturdenkmalstatus wurde aufgehoben. Eine Nachpflanzung wurde seitens des Landkreises nicht gefordert, da diese fachlich aufgrund eines durch Versiegelung eingeschränkten Wurzelraumes nicht sinnvoll wäre.
- d) Die Verwaltung teilt mit, dass die Arbeiten an der Westerstraße in dieser Woche abgeschlossen werden. Danach folgen noch erforderliche Nacharbeiten, so dass die Westerstraße Ende der 47. KW für den Verkehr freigegeben wird. Die Weihnachtsbeleuchtung wird gemäß Absprache mit der Firma Kruse ab dem 21.11.2015 installiert.

--

### **TOP 7      Anfragen und Anregungen**

---

- a) Ratsmitglied Siemons weist darauf hin, dass im Reisemobilführer Bordatlas „Ausgezeichnete ReisemobilStellplätze“ in Bezug auf die Vermarktung der Wohnmobilstellplätze ein unvorteilhaftes Foto zugeordnet ist.
- b) Weiter teilt Ratsmitglied Siemons mit, dass der Wohnmobilstellplatz in Ditzum ausgezeichnet worden ist.
- c) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Karafotias zum Rückgang der Wohnmobillisten erklärt die Verwaltung, dass in diesem Jahr allgemein ein Rückgang zu verzeichnen ist. Grund hierfür könnte evtl. das wechselhafte Wetter sein.

---

### **TOP 8      Einwohnerfragestunde**

---

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Ute Prang  
Vorsitzende

Ludwig Sonnenberg  
Bürgermeister

Andreas Sinnigen  
Abteilungsleiter

Swanette Dannen  
Protokollführerin